

Zur Zugabe gab's einen kräftigen Schlag Maggi-Paste

Der Künstler des Monats: Albrecht Mayer gastierte mit seinem Quartett bei den Konzertfreunden im Reitstadel

NEUMARKT – Albrecht Mayer hat anlässlich seines Konzerts bei den „Konzertfreunden“ im Neumarkter Reitstadel den Preis der Metropolregion Nürnberg als „Künstler des Monats“ bekommen.

Dazu gab es freundliche Worte von der Laudatorin Renate Reitinger (bis vor kurzem Vizepräsidentin der MHS Nürnberg): Er sei einer der erfolgreichsten Musiker im Barock-Busi-

ness (mit einer ganzen Reihe von Schallplattenpreisen und Chart-Nominierungen). Besonders aber dafür, dass er sich auch um junge Musiker kümmert.

Englische Fantasien

Das besonders war wohl der Hauptakzent seines Reitstadel-Konzerts: mit Tianwa Yang, Liisa Randalu und Gabriel Schwab gestaltete er engli-

sche Fantasien, zwar aus dem 20. Jahrhundert, aber mit deutlichem Rückgriff auf die Romantik, oder Mozarts Oboen-Quartett.

Ein bisschen höflich im Hintergrund hielten sich die drei Streicher, aber der große Meister ließ der Geigerin und dem Cellisten immerhin die Chance, in Ravels Sonate für Violine und Cello zu zeigen, wohin die Reise ihrer Karriere gehen soll. Viel

Applaus gab es im Reitstadel für Albrecht Mayers Conferenzen, die Belohnung war eine Zugabe mit dem Titel „Veggie mite“, und das soll angeblich so etwas wie die Maggi-Würz-Paste sein.

Sicher nicht jedermanns Geschmack, aber die flotte Maggi-Musik bekam viel Beifall (*ausführliche Kritik im Hauptteil-Feuilleton*).

UWE MITSCHING



Albrecht Mayer mit Oboe (von rechts nach links), Gabriel Schwabe am Violoncello, Liisa Randalu mit der Viola und Tianwa Yang an der Violine erspielten sich den Applaus ihrer zufriedenen Zuhörer im Neumarkter Reitstadel. Foto: Fritz-Wolfgang Etzold